

**Bericht**  
**über die Prüfung**  
**des Jahresabschlusses zum**  
**31. Dezember 2025**

**DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.**

**Bericht über die Prüfung des  
Jahresabschlusses des Gesamtetats  
vom Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.  
zum 31. Dezember 2025**

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>	<u>Anlage</u>
A. Prüfungsauftrag und Auftragsdurchführung	1	
B. Grundsätzliche Feststellungen	2	
C. Wirtschaftliche Verhältnisse	3	
Etatabrechnung	3	
Erläuterungen zur Bilanz		
- Aktiva	5	
- Passiva	11	
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung		
- Erträge	14	
- Aufwendungen	16	
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	20	
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	22	
F. Bescheinigung	23	
Anlagen		
Etatübersicht 2025		24
Bilanz zum 31. Dezember 2025		25
Gewinn- und Verlustrechnung		
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025		26
Rechtliche Verhältnisse		27
Allgemeine Auftragsbedingungen für		
Wirtschaftsprüfer		28

## **A. Prüfungsauftrag und Auftragsdurchführung**

Die Mitgliederversammlung des Verbandes DIE PAPIERINDUSTRIE e. V. hat mich am 6. November 2025 zum Abschlussprüfer für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 gewählt. Mit Schreiben vom 7. November 2025 beauftragte mich der Hauptgeschäftsführer des Verbands mit der Jahresabschlussprüfung für das Kalenderjahr 2025. Die Auftragsannahme habe ich mit Schreiben vom 23. Januar 2026 bestätigt. Es handelt sich um eine freiwillige Abschlussprüfung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses habe ich im April 2026 vorgenommen. Grundlage der Prüfung war der von der Geschäftsführung des Verbands erstellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025. Prüfungsquellen waren die Bücher und Schriften des Verbandes sowie ergänzende mündliche Auskünfte von Herrn Wedel.

Im Rahmen des mir erteilten Auftrages habe ich die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung geprüft. Dagegen ist die Einhaltung anderer Vorschriften, wie z.B. des Steuer-, Devisen- und Subventionsrechts sowie die Feststellung von Unterschlagungen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses.

Über Gegenstand, Art und Umfang meiner Prüfung erstatte ich diesen Bericht, dem die Etabrechnung, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung als Anlagen beigefügt sind. Über die Rechnungslegung des Kuratoriums für Forschung und Technik im VDP wurde ein separater Bericht erstellt.

Der Durchführung meines Auftrages und meiner Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

## **B. Grundsätzliche Feststellungen**

Nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24. Juni 2021 wurde der „Verband Deutscher Papierfabriken (VDP)“ durch Eintragung am 01. Juli 2021 zu „DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.“ umbenannt. Nach einem weiteren Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. November 2021 wurde die Sitzverlegung von Bonn nach Berlin beschlossen und mit Eintragung beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg am 05. Januar 2022 vollzogen. Weiterhin wurde die Verschmelzung mit der Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. (VAP) zum 01. Januar 2022 beschlossen und vollzogen.

Da der Verband zulässigerweise keinen Lagebericht aufstellt, kann ich als Abschlussprüfer zur Beurteilung der Lage des Verbandes durch die gesetzlichen Vertreter, wie sie ansonsten im Lagebericht zum Ausdruck kommt, nicht explizit nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB Stellung nehmen.

Aus dem Jahresabschluss und den Etabrechnungen für das Verbandsvermögen des Verbandes, inklusive des seit dem Berichtsjahr 2010 integrierten Sonderfonds INFOR, ergibt sich ein Jahresüberschuss von T€ 328.

Gegenüber den genehmigten Haushaltsplänen 2025 ergaben sich auf der Ertragsseite Mehreinnahmen von insgesamt T€ 191 und auf der Aufwandsseite Einsparungen von insgesamt T€ 68 (saldiert). Per 31. Dezember 2025 beträgt das Bilanzvermögen 6,455 Mio. €.

Die von der Mitgliederversammlung am 7. November 2024 genehmigten Haushaltspläne für 2025 wiesen für den Verbands-Gesamtetat einen Überschuss von T€ 69 aus.

## **C. Wirtschaftliche Verhältnisse**

### **Etatabrechnung**

Der für das Jahr 2025 von der Mitgliederversammlung genehmigte Haushaltsplan sah bei Erträgen von T€ 8.533 und Aufwendungen von T€ 8.464 einen Überschuss von T€ 69 vor. Bei tatsächlichen Erträgen von T€ 8.724 und Aufwendungen von T€ 8.396 ergab sich ein **Überschuss von T€ 328**.

Auf der Ertragsseite lagen die **Mitgliedsbeiträge** aufgrund eines auf Beschluss der Mitgliederversammlung 2025 angewandten Beitragsrabatt von -8% mit T€ 7.488 um **T€ 360 unter dem Voranschlag**.

- Die **Kapitalerträge** lagen aufgrund von guten Kursentwicklungen und einmaligen Kursgewinnen im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung höher als geplant (+T€ 417).
- Die **Mieterträge** lagen mit T€ 132 niedriger als der Voranschlag (-T€ 81). Grund dafür ist die entfallene Untervermietung in Bonn.
- Die **sonstigen Erträge** lagen mit T€ 309 um T€ 215 über den Erwartungen. Dies liegt an der darin enthaltenen, einmaligen Rückstellungsauflösung zum Thema „Garantieerklärung Altpapier“.

Insgesamt lagen die Erträge um T€ 191 über dem Voranschlag.

In den Aufwandspositionen konnten **Einsparungen von T€ 559** erzielt werden. Diesen Einsparungen standen notwendige **Mehraufwendungen von T€ 491** gegenüber.

- Die **Personalaufwendungen** lagen mit insgesamt T€ 3.330 um T€ 305 unter der Etatplanung aufgrund geringerer Aufwendungen für die Altersversorgung durch Sterbefälle und geringeren Gehältern durch Personalveränderungen.
- Die Aufwendungen für die **Öffentlichkeitsarbeit** (T€ 585) überschritten die Etatplanung um T€ 35 durch einmaligen Mehraufwand für die IT-Modernisierung der DPI-Website.

- Bei den **Allgemeinen Verwaltungskosten** ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von **per Saldo T€ 224**. Dies lag vor allem an höheren IT-Aufwendungen.
- Bei den **Organisationsbeiträgen** wurden **per Saldo T€ 117 weniger aufgewandt** als in der Etatplanung vorgesehen. Grund dafür sind die niedrigeren CEPI-, BDI- und BDA-Beiträge.
- Bei den Aufwendungen für **Tarifpolitik und Bildung** ergaben sich Einsparungen in Höhe von **per Saldo T€ 3**.
- Bei den **Sonderprojekten** wurden **per Saldo T€ 61 mehr aufgewandt** als in der Etatplanung vorgesehen, da das Projekt „Geschäftsbereich BIT“ neu beschlossen wurde.

Ausgehend von der Vorausschätzung entwickelte sich das Ergebnis nach diesen Veränderungen wie folgt:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Voranschlag Erträge		8.533
Voranschlag Aufwendungen		<u>8.464</u>
Voranschlag Jahresfehlbetrag		69
Höhere Erträge	632	
Einsparungen bei den Aufwendungen	<u>559</u>	1.191
Mindererträge	441	
Mehraufwendungen	<u>491</u>	<u>-932</u>
Tatsächlicher Jahresüberschuss		
(unter Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen)		<u><u>328</u></u>

Die Etatvorgaben sowie die Abweichungen in den Einzelpositionen sind in der als Anlage 1 beigefügten Tabelle zur Etatabrechnung detailliert dargestellt.

Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

I. Sachanlagen

Der Stand und die Entwicklung des Anlagevermögens werden durch ein Anlagenverzeichnis nachgewiesen.

1.	<u>DV-Software</u>	€	<u>61.156,10</u>
		(31.12.2024 €	53.252,10)

<u>Entwicklung</u>	<u>€</u>
Vortrag 01.01.2025	53.252,10
Zugänge 2025	<u>25.324,94</u>
	78.577,04
Abschreibungen 2025	<u>17.420,94</u>
Stand 31.12.2025	<u><u>61.156,10</u></u>

Bei den Zugängen handelt es sich um die Anschaffung und Installation von Lizenzen. Die Abschreibungen erfolgten über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5 Jahren nach der linearen Methode.

2.	<u>Bebaute Grundstücke</u>	€	<u>0,00</u>
		(31.12.2024 €	109.703,00)

<u>Entwicklung</u>	<u>€</u>
Vortrag 01.01.2025	109.703,00
Zugänge 2025	<u>0,00</u>
	109.703,00
Abschreibungen 2025	<u>109.703,00</u>
Stand 31.12.2025	<u><u>0,00</u></u>

Durch den Verkauf der Bonner Immobilie ergab sich hier ein Abgang des Restbuchwertes.

3.	<u>Büromaschinen</u>	€	<u>49.957,00</u>
		(31.12.2024 €	52.509,00)

Entwicklung	€
Vortrag 01.01.2025	52.509,00
Zugänge 2025	21.397,70
	73.906,70
Abschreibungen 2025	23.949,70
Stand 31.12.2025	49.957,00

Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffung von DV-Komponenten. Die Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 – 5 Jahren nach der linearen Methode.

4.	<u>Sonstiges Sachanlagevermögen</u>	€	<u>0,00</u>
		(31.12.2024 €	2.895,00)

Entwicklung	€
Vortrag 01.01.2025	2.895,00
Zugänge 2025	0,00
	2.895,00
Abschreibungen 2025	2.895,00
Stand 31.12.2025	0,00

Durch den Verkauf der Bonner Immobilie wurde im Gebäude verbautes Inventar aus dem Anlagevermögen herausgenommen (Türstation, Durchlauferhitzer, Fahnenmasten).

5.	<u>Büroeinrichtung</u>	€	60.612,68
		(31.12.2024 €	60.292,00)

Entwicklung	€
Vortrag 01.01.2025	60.292,00
Zugänge 2025	8.124,25
	68.416,25
Abschreibungen 2025	7.803,57
Stand 31.12.2025	60.612,68

Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um neuangeschaffte Büroeinrichtung für das neue Berliner Büro. Die Abschreibungen erfolgten über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 5-10 Jahren.

6.	<u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>	€	0,00
		(31.12.2024 €	0,00)

Entwicklung	€
Vortrag 01.01.2025	0,00
Zugänge 2025	4.421,18
	4.421,18
Abschreibungen 2025	4.421,18
Stand 31.12.2025	0,00

Bei den Zugängen im Geschäftsjahr handelt es sich um diverse Anschaffungen für den Verwaltungs- und IT-Bereich (u.a. IT-Zubehör, Mobiltelefone) sowie Kleinmöbel für das neue Berliner Büro.

II. Finanzanlagen

1.	<u>Beteiligungen</u>	<u>€ 35.783,67</u>
	(31.12.2024 €	35.783,67)

Es handelt sich zum Bilanzstichtag um eine 78-%ige Beteiligung des Verbands an der Gesellschaft für Papier-Recycling mbH (GesPaRec mbH). Weitere 22 % der Anteile werden von der Gesellschaft gehalten.

2.	<u>Wertpapiere der Vermögensverwaltung</u>	<u>€ 12.531.763,03</u>
	(31.12.2024 €	11.919.637,95)

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>€</u>
a) Termingelder	4.000.000,00
a) Depot MM Warburg	3.968.831,97
b) Depot Hauck Aufhäuser Lampe	<u>4.562.931,06</u>
	<u>12.531.763,03</u>

Der Bestand wird durch die Vermögensberichte der Banken nachgewiesen. Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten.

Das Depot „MM Warburg“ hatte lt. Vermögensbericht per 31.12.2025 zum Bilanzstichtag einen Kurswert von € 4.358.118,47. Das Depot „Hauck Aufhäuser Lampe“ hatte lt. Vermögensbericht per 31.12.2025 zum Bilanzstichtag einen Kurswert von € 5.307.139,90.

Der Wertpapierbestand ist überwiegend als Gegenposten zur Pensionsrückstellung zu sehen.

Zusätzlich wurden vom Verband kurzfristige Termingelder angelegt.

Umlaufvermögen

I. Vorräte € 1,00  
unverändert

Auf eine Bewertung des Vorratsvermögens wurde verzichtet. Bei dem vorhandenen Bestand handelt es sich im Wesentlichen um Bücher und Broschüren, die größtenteils kostenlos abgegeben werden.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Beitragsforderungen € 45.166,09  
(31.12.2024 € 88.349,00)

Die offenen Beitragsforderungen waren zum Prüfungszeitpunkt vollständig eingegangen.

2. Sonstige Forderungen € 188.573,07  
(31.12.2024 € 173.093,93)

Diese Position beinhaltet sonstige Erstattungsforderungen aus Kostenvorlagen sowie die Ausschüttung der GesPaRec, die vor dem Bilanzstichtag nicht mehr abgerechnet werden konnten.

III. Liquide Mittel

1. Kassenbestand € 7.020,35  
(31.12.2024 € 6.306,98)

<u>Zusammensetzung:</u>	€
a) Hauptkasse	6.891,06
b) Portokasse einschl. Frankiermaschine	129,29
	7.020,35

Über die Bestände der Haupt- und Portokasse liegen die von dem Kassenverantwortlichen Herrn Wedel und Prüferin Frau Brabender unterzeichneten Kassenprotokolle vom 16. Dezember 2025 vor.

2. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	€ 4.567.728,17
	(31.12.2024 € 2.133.229,42)

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>€</u>
a) Deutsche Bank AG	4.472.094,45
b) MM Warburg	41.607,01
c) Hauck Aufhäuser Lampe	<u>54.026,71</u>
	<u>4.567.728,17</u>

Die Bestände der o.g. Konten stimmen mit den Auszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag überein. Zinsen und Kosten sind in alter Rechnung erfasst.

Außerdem bestehen bei der Deutschen Bank AG Bonn auf den Verband lautende Girokonten von Fachvereinigungen. Ein Bilanzausweis erfolgt nicht, da die Fachvereinigungen als rechtlich selbständige - nicht eingetragene - Vereine eine eigene Rechnungslegung unterhalten. Die Führung dieser Girokonten unter dem Namen des Verbands erfolgt aus dem Erfordernis, separate Mitgliedsbeiträge zur Deckung spezieller Kosten der Fachvereinigungen zu erheben.

<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	<u>€ 10.832,00</u>
	(31.12.2024 € 73.435,11)

Es handelt sich um die in 2025 für das Folgejahr vorausgezählten Rechnungen.

Passiva

Reinvermögen

I.	<u>Bilanzvermögen</u>	€ <u>6.455.204,58</u>
		(31.12.2024 € 4.374.163,59)

<u>Entwicklung</u>	<u>€</u>
Vortrag 01.01.2025	4.374.163,59
Immobilien Erlös aus Sep 2025	3.252.555,00
Umwidmung als zusätzliche Pensions-Risikorücklage	-1.500.000,00
DPI-Jahresüberschuss 2025	<u>328.485,99</u>
Stand 31.12.2025	<u>6.455.204,58</u>

II.	<u>Rücklagen</u>	€ <u>2.789.401,46</u>
		(31.12.2024 € 1.335.630,46)

<u>Entwicklung</u>	<u>€</u>
Vortrag 01.01.2025	1.335.630,46
Zugänge 2025	1.620.000,00
Abgänge 2025	<u>120.000,00</u>
Stand 31.12.2025	<u>2.789.401,46</u>

Die Rücklagen betreffen die Bereiche Sachaufwand, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge an Dritte und Sozialpolitik. Es handelt sich überwiegend um Positionen, die im Berichtsjahr 2025 nicht bis zum 31. Dezember 2025 abgewickelt werden konnten.

Zusätzlich wurde aufgrund des Immobilienverkaufs eine weitere Risikorücklage für mögliche Pensionsverpflichtungen gebildet.

Rückstellungen für

<u>Pensionsverpflichtungen</u>	€ <u>8.014.745,00</u>
	(31.12.2024 € 8.531.321,00)

<u>Entwicklung</u>	<u>€</u>
Vortrag 01.01.2025 nach BilMoG	8.531.321,00
Pensionszahlungen 2025	-756.029,64
Anspruchsberechtigte Zuführungen 2025	<u>239.453,64</u>
Stand 31.12.2025	<u><u>8.014.745,00</u></u>

Die Berechnung des Wertes der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen erfolgte auf Basis der neuen „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung des Anwartschaftsbarwertverfahren. Hierzu liegt das Gutachten vom HDI mit Datum vom 23.01.2026 vor. Dabei wurde ein Rechnungszins von 2,06% und ein Rententrend von 2,5% angesetzt.

<u>Weitere Rückstellungen</u>	€ <u>106.011,43</u>
	(31.12.2024 € 253.378,68)

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>€</u>
a) Rückstellung Personalkosten	67.150,00
b) Rückstellung Projekt Faserschlämme	0,00
c) Rückstellung Garantieerklärung Altpapier	38.861,43
d) Rückstellung B.I. Statistik	<u>0,00</u>
	<u><u>106.011,43</u></u>

Dieser Posten enthält Rückstellungen für die o.g. Zwecke und Projekte, die im Folgejahr abgewickelt werden sollen.

Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus

<u>Lieferungen und Leistungen</u>	€ <u>88.560,89</u>
	(31.12.2024 € 79.305,59)

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten beglichen.

II.	<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€ <u>104.669,80</u>
		(31.12.2024 € 134.688,84)

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>€</u>
a) Betriebssteuern und Abgaben Abschlusszahlung 2025	338,12
b) Sonstige Verbindlichkeiten	75.593,68
c) Mietkaution VDW	<u>28.738,00</u>
	<u>104.669,80</u>

Zu a) Die Umsatzsteuerabschlussberechnung für das Jahr 2025 wird erst im Jahr 2026 durchgeführt.

Zu b) Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen diverse Zahlungsverpflichtungen, die erst im Januar 2026 beglichen wurden, sowie durchlaufende Posten aus dem Zahlungsverkehr.

Zu c) Es handelt sich um die Mietkaution des Berliner Untermieters „Verband der Wellpappen-Industrie“, die nach Beendigung des Mietverhältnisses wieder zurückgezahlt wird.

Alle Verbindlichkeiten der Position b) waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen oder verrechnet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Erträge

1. <u>Mitgliedsbeiträge</u>	€ 7.487.609,01
	(2024 € 6.623.140,79)

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>€</u>
a) Allgemeine Beiträge der Mitgliedsfirmen	6.273.859,00
b) Beiträge der Landesarbeitgeberverbände	1.205.972,76
c) Beiträge der Mitglieder ohne Betriebsstätte in Dtlnd.	<u>7.777,25</u>
	<u>7.487.609,01</u>

Der Beitragssatz für Mitglieder gem. § 3 Ziffer 1.1 oder 1.3 der Verbandssatzung für das Jahr 2025 wurde gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 7. November 2024 mit 0,50 ‰ vom beitragspflichtigen Umsatz beibehalten. Der Beitragssatz für Verbände und Organisationen der Wirtschaft (§ 3 Ziffer 1.2) betrug 0,56 ‰ der berufsgenossenschaftlichen Bruttojahreslohn- und -gehaltssumme. Der Beitragssatz für die Mitglieder ohne Betriebsstätte in Deutschland (§ 3 Ziffer 1.4) betrug 0,25 ‰. Es wurden 100% der Beitragshöhe angefordert. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung am 6. November 2025 wurde ein nachträglicher Beitragsrabatt von -8% umgesetzt.

Bemessungsgrundlage für die Beitragserhebung bei den Mitgliedern gem. § 3 Ziffer 1.1 oder 1.3 der Verbandssatzung war der Umsatz des Jahres 2024, einschließlich des Eigenverbrauches von Papier, Karton und Pappe. Für Erzeugnisse, die im eigenen Unternehmen weiterverarbeitet werden, gelten Verrechnungspreise, die aufgrund eines Vorstandsbeschlusses im Verbands-Geschäftsbereich Wirtschaft unter Zugrundelegung der Durchschnittserlöse im zweiten und dritten Quartal 2024 errechnet wurden. Firmen mit Umsätzen bis zu 2,5 Mio. € zahlen nach Umsatzhöhe gestaffelte Pauschalbeiträge zwischen € 112,50 und € 1.125,00.

Die beitragspflichtigen Umsätze wurden unter Zugrundelegung der Meldungen der Mitgliedsfirmen an die Verbands-Statistik ermittelt.

Die in der Beitragsordnung des Verbands vorgesehene jährliche Beitragsprüfung wurde in Abstimmung zwischen der Verbands-Hauptgeschäftsführung und dem Verbands-Präsidium für 2025 ausgesetzt.

2.	<u>Kapitalerträge</u>	€	<u>795.603,13</u>
		(2024 €	512.884,16)

<u>Zusammensetzung:</u>	€	
Erträge aus der Vermögensverwaltung		315.328,81
Kursgewinne aus Verkauf von Wertpapieren		<u>480.274,32</u>
		<u>795.603,13</u>

3.	<u>Mieterträge</u>	€	<u>131.717,07</u>
		(2024 €	192.036,80)

Die Mieterträge ergaben sich aus der Vermietung von Büroräumen und Garagen wie folgt:

<u>Zusammensetzung:</u>	€	
Mieterträge VDW		114.955,20
Mieterträge Steuerberatung Trude und Kollegen		15.541,87
Mieterträge Garagen		<u>1.220,00</u>
		<u>131.717,07</u>

4.	<u>Sonstige Erträge</u>	€	<u>309.433,52</u>
		(2024 €	148.070,18)

<u>Zusammensetzung:</u>	€	
Anzeigenerlöse und Erträge aus Sponsoring		92.375,00
Erträge aus Fördermitgliedschaften		2.625,00
Außerordentlicher Ertrag aus Rückstellungsauflösung		150.000,00
Erstattungen Aufwendungsausgl. im Krankheitsfall (U1)		59.339,67
Erträge aus Verkauf von altem Inventar		4.735,00
Weitere Erträge (u.a. aus Versicherungserstattung)		<u>358,85</u>
		<u>309.433,52</u>

II. Aufwendungen

A. Personalaufwand

1. Gehälter € 2.523.012,09  
(2024 € 2.533.060,38)

Der Betrag stimmt mit den Gehaltslisten überein. Die Mitarbeiterzahl betrug am 31. Dezember 2025 insgesamt 34 Personen.

2. Gesetzlicher Sozialaufwand € 452.775,01  
(2024 € 436.642,07)

<u>Zusammensetzung:</u>	€
Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung	441.618,00
Schwerbehindertenabgabe	0,00
Künstlersozialabgabe	901,61
Berufsgenossenschaft	<u>10.255,40</u>
	<u>452.775,01</u>

3. Sonstiger Personalaufwand € 41.850,90  
(2024 € 53.790,83)

<u>Zusammensetzung:</u>	€
Fahrkosten-Erstattung	7.108,90
Freiwillige soziale Aufwendungen	11.269,22
Mitarbeiterschulung	11.696,35
Pauschalsteuer	337,31
Sonstiger Personalaufwand	<u>11.439,12</u>
	<u>41.850,90</u>

4. Altersversorgung € 312.061,18  
(2024 € 352.860,42)

Der Betrag ergibt sich wie folgt:

	€
Zuführungen zur Pensionsrückstellung	239.453,64
Beitrag Pensions-Sicherungsverein	6.199,09
Beitrag IPV / Unterstützungskasse	4.831,66
Prämien und Steuern für Direktversicherungen	61.576,79
	312.061,18

B. Öffentlichkeitsarbeit € 585.169,09  
(2024 € 505.251,55)

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit ergaben sich wie folgt:

	2025	2024
	€	€
a.) Publikationen insgesamt	123.539,28	26.556,47
b.) Politische Kommunikation und Sonderprojekte	185.649,38	204.759,62
c.) Interne Mittel insgesamt	275.980,43	273.935,46
Insgesamt	585.169,09	505.251,55

a) Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für alle im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit herausgegebenen Print- und Online-Publikationen (inkl. Website) und Werbematerialien mit Ausnahme des Magazins „Papier. Kann mehr!“ (siehe c).

b) Diese Position umfasst die Aufwendungen für diverse Aktivitäten im Bereich Public Affairs und der Öffentlichkeitsarbeit des Verbands. Das beinhaltet u.a. die allgemeine politische Kommunikation, Kommunikationsaufwendungen im Zusammenhang mit den Bundestagswahlen 2025, Beratung, Mitgliedsbeiträge des Verbandes in politische Organisationen sowie Studien und Analysen zu den Verbandsschwerpunkten.

c) Diese Position enthält die Aufwendungen für die Erstellung des Verbands-Pressespiegels über das System der Presse-Monitor GmbH, Aufwendungen für den Versand von Pressemitteilungen über Dienstleister sowie Veranstaltungskosten für den Ausschuss Kommunikation, nicht-projektspezifische Reisekosten sowie die Aufwendungen für das Magazin „Papier. Kann mehr!“.

C. Allgemeine Verwaltungskosten € 1.692.308,84  
(2024 € 1.369.609,56)

	2025	2024
<u>Zusammensetzung:</u>	€	€
1. Porto, Telefon, Telefax	398.216,21	262.719,16
2. Mitglieder-Vers., Sitzungsk., etc.	217.097,72	231.256,18
3. Reise- und Autokosten	179.689,78	160.948,44
4. Hausaufw., -instandhaltung, Miete	80.193,28	132.827,76
5. Abschreibungen	41.983,55	36.146,70
6. Miete	330.740,88	234.501,56
7. Prüf- u. Beratungskosten	220.011,06	167.473,99
8. Sonstiger Aufwand	224.376,36	143.735,77
	<u>1.692.308,84</u>	<u>1.369.609,56</u>

D. Beiträge / Zahlungen an Dritte € 2.279.243,52  
(2024 € 2.281.302,79)

	2025	2024
<u>Zusammensetzung:</u>	€	€
1. CEPI	836.460,27	851.828,68
2. BDI	671.500,00	654.500,00
3. BDA	182.512,00	210.101,00
4. Forschungsstiftung	256.000,00	256.000,00
5. IW	50.000,00	50.000,00
6. Din/ISO/CEN	141.522,60	116.488,20
7. Sonstige Beiträge	141.248,65	142.384,91
	<u>2.279.243,52</u>	<u>2.281.302,79</u>

E. Forschungsförderung € 265.000,00  
(2024 € 265.000,00)

Seit 2025 werden die für den Bereich Forschung vorgesehenen Mittel nicht mehr dem Kuratorium, sondern der Forschungsstiftung der Papierindustrie übergeben.

F.	<u>Tarifpolitik und Bildung</u>	<u>€ 26.319,64</u>
		(2024 € 137.307,64)

Die Etatposition „Tarifpolitik und Bildung“ (künftig Etatposition „Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen“) enthält einzelne kleinere Sonderprojekte aus den Fachbereichen Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen sowie Bildung, wie zum Beispiel zur Fortführung der zweiten Phase des DPI-Strategieprojekts Forschung und Lehre sowie für die Aktivitäten mit dem ifaa – Institut für Arbeitswissenschaft zur Attraktivität der Schichtarbeit in der Papier- und Zellstoffindustrie (DPI-Booklet zur Schichtarbeit und DPI-Schichtplanrechner).

G.	<u>Einzelwertberichtigung der Forderungen</u>	<u>€ 37.054,00</u>
		(2024 € 0,00)

H.	<u>Sonderprojekte</u>	<u>€ 181.082,47</u>
		(2024 € 3.510,50)

In dieser Position sind die Sonderprojekte „Nachhaltigkeit“ (T€ 57), „Modernisierung SoPo Statistik“ (T€ 83) und „Geschäftsbereich BIT“ (T€ 41) enthalten.

III.	<u>Jahresüberschuss</u>	<u>€ 328.485,99</u>
		(2024 € -462.203,81)

Der Jahresüberschuss soll mit dem Bilanzvermögen verrechnet werden.

## **D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### 1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren

die Buchführung des Verbandsvermögens und

der Jahresabschluss des Verbands DIE PAPIERINDUSTRIE e. V..

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen nach den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Regelungen der Satzung in der Verantwortung der Verbands-Geschäftsführung. Dies gilt auch für die Angaben, die ich zu diesen Unterlagen erhalten habe. Meine Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

### 2. Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt meiner Prüfung war der von mir geprüfte und mit der uneingeschränkten Bescheinigung vom 23. Mai 2025 versehene Vorjahresabschluss.

Bei der Durchführung meiner Prüfung habe ich die gesetzlichen Vorschriften und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen und den IDW-Standard zur Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) beachtet. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Im Rahmen der Prüfungsplanung habe ich mir einen Überblick über die Tätigkeit und das wirtschaftliche Umfeld des Verbandes sowie deren Rechnungswesen verschafft und eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen sowie die Satzung eingesehen.

Die Prüfungsstrategie wurde von mir nach den hierbei gewonnenen Erkenntnissen und den Erwartungen über mögliche Fehler festgelegt.

Das interne Kontrollsystem des Verbandes, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist, habe ich in Teilbereichen untersucht. Das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung.

Meine stichprobenweise Prüfung von Geschäftsvorfällen und Beständen und meine Plausibilitätsbeurteilungen konnte ich für bestimmte Fälle anwenden. In allen anderen Fällen waren Einzelprüfungen entsprechend meiner Risikoeinschätzung in erweitertem Umfang durchzuführen.

Die in meiner Prüfungsplanung identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:

Ausweis der Vermögensgegenstände (Sach- und Finanzanlagen)

Bewertung der Finanzanlagen (Wertpapiere)

Nachweis der Forderungen

Vollständigkeit der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen

Vertragliche Abwicklung der Gehaltsvereinbarungen mit den Mitarbeitern

Umfang und Bewertung von Rückstellungen

Die Geschäftsführung hat alle gewünschten Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erbracht und die berufsübliche Vollständigkeitserklärung in schriftlicher Form abgegeben. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge enthalten sind.

## **E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **1. Vorjahresabschluss**

Der von mir geprüfte Vorjahresabschluss wurde auf der Mitgliederversammlung am 6. November 2025 einstimmig gebilligt.

### **2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die anfallenden Geschäftsvorfälle werden vom Verband mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung über das Programm REWE von der DATEV e.G, Nürnberg erfasst und gesichert.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden mit Hilfe des Programms DATEV – Lohn abgewickelt. Die Anlagenbuchhaltung wird mit Hilfe des Programms DATEV - Anlag geführt. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach meinen Feststellungen ordnungsgemäß.

Bei meiner Prüfung habe ich keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die vom Verband getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten zu gewährleisten.

### **3. Jahresabschluss**

Für den Jahresabschluss gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie die Vorschriften der Satzung. Aus §18 der Satzung ergibt sich, dass die Verbands-Geschäftsführung die Jahresrechnung und den Vermögensnachweis aufzustellen hat. Diese Aufstellungen unterliegen bezüglich ihrer Ordnungsmäßigkeit der Nachprüfung durch den von der Mitgliederversammlung bestellten Wirtschaftsprüfer, bezüglich der Angemessenheit der Nachprüfung durch die von der Mitgliederversammlung gewählte Geschäftsprüfungskommission sowie danach durch den Verbands-Vorstand. Die Jahresrechnung und der Vermögensnachweis sind von der Mitgliederversammlung zu genehmigen.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsmäßig aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde eingehalten.

**F. Bescheinigung**

Ich habe den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Buchführung des Verbands

**DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresabschlüsse nach den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresabschlüsse unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW- Prüfungsstandards PS 750 vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Jahresrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch den IDW RS HFA 14 und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Köln, den 07.05.2026



  
Wirtschaftsprüfer

## DPI-GESAMTETAT 2024 (in T-€)

ETATPOSITION	TAT-SÄCHLICH 2024	VORANSCHL. INSGESAMT 2025	TAT-SÄCHLICH 2025	EIN- EINSPARUNG 2025	ÜBER- ZIEHUNG 2025
<b><u>I. ERTRÄGE</u></b>					
1. Mitgliedsbeiträge	6.623	7.848	7.488	0	-360
2. Zinserträge	513	378	795	417	0
3. Mieterträge	192	213	132	0	-81
4. Sonstige Erträge	148	94	309	215	0
	7.476	8.533	8.724	632	-441
<b><u>II. AUFWENDUNGEN</u></b>					
<b><u>A. PERSONALAUFWAND</u></b>					
1. Gehälter	2.533	2.648	2.523	125	0
2. Gesetzlicher Sozialaufw.	436	479	453	26	0
3. Sonstiger Pers.aufw.	54	58	42	16	0
4. Altersversorgung	353	450	312	138	0
	3.376	3.635	3.330	305	0
<b><u>B. ÖFFENTL.ARB.</u></b>					
1. Publikationen	26	12	123	0	-111
2. Politische Kommunikation und Sonderprojekte	205	290	186	104	0
3. Interne Mittel	274	248	276	0	-28
	505	550	585	104	-139
<b><u>C. ALLG VERW KOSTEN</u></b>					
1. Tel.,Porto,Material,IT,etc.	264	240	398	0	-158
2. Mitgl.-Vers.,Semin. etc.	231	220	217	3	0
3. Reise-u.Autokosten	161	180	180	0	0
4. Hausaufw., -instandhaltung etc.	132	130	80	50	0
5. Abschreibungen	36	40	42	0	-2
6. Miete	235	328	331	0	-3
7. Prüf.-u.Beratungskosten	167	190	220	0	-30
8. Sonstiger Aufwand	144	140	224	0	-84
	1.370	1.468	1.692	53	-277
<b><u>D. BEITRÄGE / ZAHLG.AN.DRITTE</u></b>					
1. CEPI	852	880	836	44	0
2. BDI	655	750	671	79	0
3. BDA	210	215	183	32	0
4. PTS	256	256	256	0	0
5. IW	50	50	50	0	0
6. DIN / ISO / CEN	116	125	142	0	-17
7. Sonstige Beiträge	142	120	141	0	-21
	2.281	2.396	2.279	155	-38
<b><u>E. FORSCHUNGSFÖRDERUNG</u></b>	265	265	265	0	0
<b><u>F. TARIFFPOLITIK UND BILDUNG</u></b>	137	30	27	3	0
<b><u>G.WERTBERICHT.FORD.</u></b>	0	0	37	0	-37
<b><u>H. SONDERPROJEKTE</u></b>					
1. Wasser	4	0	0	0	0
2. Nachhaltigkeit	0	60	57	3	0
3. Modernisierung SoPo Statistik	0	60	83	0	-23
4. Geschäftsbereich BIT	0	0	41	0	-41
	4	120	181	-61	0
<b><u>SUMME ERTRÄGE</u></b>	7.476	8.533	8.724	632	-441
<b><u>SUMME AUFWAND</u></b>	7.938	8.464	8.396	559	-491
<b><u>ÜBERSCHUSS/FEHLBETR.</u></b>	-462	69	328	1.191	-932
<b><u>BILANZVERMÖGEN</u></b>	4.374	4.443	6.455		

\*inkl. Immobilienerlös und abzüglich  
Risikorücklage Pensionsverpflichtung

**DIE PAPIERINDUSTRIE e. V. - GESAMTETAT**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2025**

<u>Aktiva</u>	<u>Vorjahr</u>			<u>Passiva</u>	<u>Vorjahr</u>		
	€	€	T€		€	€	T€
<b>Anlagevermögen</b>				<b>Reinvermögen</b>			
<u>I. Sachanlagen</u>				<u>I. Bilanzvermögen</u>			
DV-Software	61.156,10			Vortrag 1.1.2025	4.374.163,59		
Bebaute Grundstücke	0,00			Immobilienerslös 09/2025	3.252.555,00		
Büromaschinen	49.957,00			Umwidmung als zusätzliche Pensions-Risikorücklage	-1.500.000,00		
Sonstiges Sachanlagevermögen	0,00			Jahresüberschuss 2025	328.485,99	6.455.204,58	4.374
Büroeinrichtung	8.113,68						
Büroeinrichtung Berlin	52.499,00			<u>II. Rücklagen</u>			
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	171.725,78	279	Rücklage Risiko Pensionsverpflichtung	1.500.000,00		
				Weitere Rücklagen	1.289.401,46	2.789.401,46	1.336
<u>II. Finanzanlagen</u>							
Beteiligungen	35.783,67			<b>Rückstellungen</b>			
Termingelder	4.000.000,00			für Pensionsverpflichtungen	8.014.745,00		
Wertpapiere der Vermögensverwaltung	8.531.763,03	12.567.546,70	11.955	Rückstellung Personalkosten	67.150,00		
				Sonstige Rückstellungen	0,00		
<b>Umlaufvermögen</b>				Rückstellung Projekt Faserschlämme	0,00		
<u>I. Vorräte</u>		1,00	0	Rückstellung Garantieerklärung Altpapier	38.861,43		
<u>II. Forderungen und sonstige</u>				Rückstellung B.I. Statistik	0,00	8.120.756,43	8.785
<u>Vermögensgegenstände:</u>							
Beitragsforderungen	45.166,09			<b>Verbindlichkeiten</b>			
Sonstige Forderungen	188.573,07	233.739,16	262	<u>I. Aus Lief. und Leistg.</u>	88.560,89		
				<u>II. Sonstige Verbindlichkeiten</u>	104.669,80	193.230,69	214
<u>III. Liquide Mittel</u>							
Kassenbestand	7.020,35						
Guthaben bei Kreditinstituten	4.567.728,17	4.574.748,52	2.140				
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		10.832,00	73				
		17.558.593,16	14.709,00			17.558.593,16	14.709,00

**DIE PAPIERINDUSTRIE e. V. - Gesamtet**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom**  
**01. Januar bis 31. Dezember 2025**

	€	€	€	€	<u>2024</u> <u>T€</u>
<b><u>I. ERTRÄGE</u></b>					
1. Mitgliedsbeiträge			7.487.609,01		6.623
2. Kapitalerträge			795.603,13		513
3. Mieterträge			131.717,07		192
4. Sonstige Erträge			<u>309.433,52</u>		<u>148</u>
			<u>8.724.362,73</u>		<u>7.476</u>
<b><u>II. AUFWENDUNGEN</u></b>					
<b><u>A. PERSONALAUFWAND</u></b>					
1. Gehälter	2.523.012,09				2.533
2. Gesetzlicher Sozialaufw.	452.775,01				436
3. Sonstiger Pers.aufw.	41.850,90				54
4. Altersversorgung	<u>312.061,18</u>				<u>353</u>
		<u>3.329.699,18</u>			<u>3.376</u>
<b><u>B. ÖFFENTL.ARB.</u></b>					
1. Publikationen	123.539,28				26
2. Politische Kommunikation und Sonderprojekte	185.649,38				205
2. Interne Mittel	<u>275.980,43</u>				<u>274</u>
		<u>585.169,09</u>			<u>505</u>
<b><u>C. ALLG VERW KOSTEN</u></b>					
1. Tel.,Porto,Material,DV,etc.	398.216,21				263
2. Mitgl.-Vers.,Semin. etc.	217.097,72				231
3. Reise-u.Autokosten	179.689,78				161
4. Hausaufw., -instandhaltung etc.	80.193,28				133
5. Abschreibungen	41.983,55				36
6. Miete	330.740,88				235
7. Prüf.-u.Beratungskosten	220.011,06				167
8. Sonstiger Aufwand	<u>224.376,36</u>				<u>144</u>
		<u>1.692.308,84</u>			<u>1.370</u>
<b><u>D. BEITRÄGE / ZAHLG.AN.DRITTE</u></b>					
1. CEPI	836.460,27				852
2. BDI	671.500,00				655
3. BDA	182.512,00				210
4. PTS	256.000,00				256
5. IW	50.000,00				50
6. DIN / ISO / GEN	141.522,60				116
7. Sonstige Beiträge	<u>141.248,65</u>				<u>142</u>
		<u>2.279.243,52</u>			<u>2.281</u>
<b><u>E. FORSCHUNGSFÖRDERUNG</u></b>					
		<u>265.000,00</u>			<u>265</u>
<b><u>F. TARIFPOLITIK UND BILDUNG</u></b>					
		<u>26.319,64</u>			<u>137</u>
<b><u>F. WERTBERICHT.FORD.</u></b>					
		<u>37.054,00</u>			<u>0</u>
<b><u>G. SONDERPROJEKTE</u></b>					
1. Nachhaltigkeit	56.503,85				
2. Modernisierung SoPo Statistik	83.149,91				
3. Geschäftsbereich BIT	<u>41.428,71</u>				
		<u>181.082,47</u>			<u>4</u>
SUMME AUFWAND			<u>8.395.876,74</u>		<u>7.938</u>
<b><u>ÜBERSCHUSS</u></b>				<u>328.485,99</u>	<u>-462</u>

Rechtliche Verhältnisse

Der Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e. V. ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin und hatte zum 31. Dezember 2025 86 Mitglieder zzgl. der Landesverbände. Der Verband wird im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter der Nummer VR 39339 B geführt.

Die Organe des Verbandes sind:

1. Mitgliederversammlung
2. Vorstand
3. Präsidium
4. Ausschuss Tarifpolitik und Bildung
5. Hauptgeschäftsführung

Herr Thomas Wüst und Herr Kai Furler von der Geschäftsprüfungskommission, die von der Mitgliederversammlung des Verbands bestellt worden sind, haben die Rechnungslegung 2024 unter dem Gesichtspunkt der Angemessenheit am 4. Juli 2025 geprüft. Insgesamt haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Der Jahresabschluss 2024 wurde von der Verbands-Mitgliederversammlung am 6. November 2025 einstimmig genehmigt. Dem Vorstand und der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2024 einstimmig Entlastung erteilt.

Die Haushaltspläne 2025 für den Verbands-Gesamtetat wurden von der Mitgliederversammlung am 7. November 2024 genehmigt.

Der körperschaftsteuerliche Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 26. November 2024 für die Jahre 2025 – 2027 liegt vor.